

 <p>Daniel Franz [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Aigai</p> <p>Museum: Münzsammlung der Universität Mannheim L 7, 7 68161 Mannheim 0621 1812237 altegeschichte@uni- mannheim.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 17</p>
---	---

Beschreibung

Bei Burrer/Günther wurde das Avers fälschlicherweise mit Sabina assoziiert.

Vorderseite: Drapierte Büste der Messalina nach r.

Rückseite: Zeus steht in der Frontansicht, den Kopf nach l. gewandt, in der l. Hand ein Szepter, auf seiner r. Hand ein Adler.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.27 g; Durchmesser: 16 mm;
Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt wann 43-48 n. Chr.

wer

wo Aigai (Äolis)

Gesammelt wann

wer Elfriede Höhn (1916-2003)

wo

Wurde wann

abgebildet
(Akteur)

wer Valeria Messalina (20-48)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Kupfer
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt
- Weib

Literatur

- F. Burrer/R. Günther, Vergöttlicht oder verdammt? Römische Kaiserfrauen im Spiegel der Münzen, Speyer 2006, Nr. 17 (dieses Stück)..
- RPC I Nr. 2430.